

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 98 (1991)

Heft: 11

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umsetzung der Saurer Gruppenstrategie

Mit der Übernahme der Schlafhorst Gruppe zu Jahresmitte konnte die Saurer Gruppe Holding AG einen wichtigen Teil ihrer Unternehmensstrategie, nämlich die Bildung einer Textilmaschinen-Gruppe mit einem Umsatz von über 1 Mrd. Franken, umsetzen.

Dies ist dem Aktionärsbrief zu entnehmen, der erstmals zusammen mit der Schwestergesellschaft Saurer Group Investments Ltd. veröffentlicht wurde. Weiter stieg durch diese Akquisition der Substanzwert der Gruppe in bedeutendem Umfang.

In den einzelnen Sparten der Saurer Gruppe Holding AG zeigt sich zu Jahresmitte ein differenziertes Bild. So erwartet die bedeutendste Sparte Textilmaschinen (Stick- und Zwirnsysteme, exkl. Schlafhorst) 1991 lediglich ein ausgeglichenes Betriebsergebnis. Die Sparte Oberflächentechnologie hingegen wird 1991 erneut eine gute Rentabilität wie im Vorjahr erreichen. Ebenfalls mit Erfolg wird der Nutzfahrzeug-Service abschliessen.

Die Saurer Group Investments Ltd. erwirtschaftete im ersten Semester einen Gewinn von 17 Mio. Franken. Die wichtigsten Beteiligungen sind nach wie vor Unitech (elektronische Bauelemente, Anteil ca. 25%), TW Holding (viertgrösste Restaurantkette in USA) sowie SMB North America Inc. (Produktion von Gelenkschmiedeteilen).

Auf konsolidierter Ebene (unter Ausschluss von Schlafhorst) erwartet Saurer Gruppe Holding AG einen Umsatz von rund 500 Millionen Franken, was dem Vorjahreswert entspricht (1990: 501 Mio. Fr.). In bezug auf Betriebsergebnis und Gewinn können zur Zeit noch keine verbindlichen Prognosen gestellt werden, doch werden sie unter den Vorjahreswerten liegen.

Die Akquisition der Schlafhorst-Gruppe machte aus Saurer schwergewichtig einen Textilmaschinen-Hersteller. Bei der Überprüfung der Unternehmensstrategie kam Saurer zum Schluss,

dass andere gleichgelagerte Aktivitäten in einer neuen Sparte zusammenzufassen sind. Sie werden neu unter der Bezeichnung Saurer Technologie Gruppe auftreten. Darin eingeschlossen sind die Bereiche Oberflächentechnologie, Industrieprodukte (inkl. Nutzfahrzeug-Service) und ausgewählte Teile der Telematik. Die Gruppe wird sich nach einer Restrukturierungsphase in einzelnen technologisch anspruchsvollen Segmenten und rentablen Marktsegmenten der industriellen Verfahrens- und Prozesstechnik, des speziellen Maschinen- und Anlagenbaus sowie in entsprechend der Gruppe nahestehenden Dienstleistungsbereichen konzentriert weiterentwickeln.

Im Zuge dieser Konzentration sollen Produkte, die in peripheren Bereichen sind, bis zur Marktreife geführt werden. Deren Weiterentwicklung und Markteinführung soll aber mit fachlich kompetenten Partnern erfolgen. Diese Projekte werden in diesem Semester in Angriff genommen.

Gesamthaft gesehen wird das laufende Jahr für die Saurer-Gruppe aus strategischer Sicht ein bedeutenderes Jahr als erwartet, im operativen Bereich hingegen härter als man erhofft hatte. Doch ist die Gruppe optimistisch gestimmt, denn die gesamtwirtschaftlichen Schwierigkeiten trafen Saurer nicht unvorbereitet, und die in den Vorjahren aufgebaute Liquidität kann jederzeit für jene Akquisitionen eingesetzt werden, die für die weitere Umsetzung der Saurer-Strategie notwendig sind.

Saurer Gruppe Holding AG, Arbon ■

Zusammenschluss in der Veredlungsindustrie

Der Textilveredlungsbetrieb Signer & Co. AG, Herisau, wurde bis vor kurzem von Jakob und Robert Signer erfolgreich geleitet. Nach dem Tode von Jakob Signer ging die ganze Führungsverantwortung auf Robert Signer über. Da die Familie Signer keinen Nachfolger stellen kann, war grundsätzlich zu prüfen, ob die Firma liquidiert oder weitergeführt werden soll. Aus der Sicht der Ertragslage und der anstehenden namhaften Investitionen wurde eine Weiterführung im Alleingang als eher ungünstig beurteilt.

Mit der Übernahme der Aktienmehrheit durch die Walser-Textil-Team AG konnte nun glücklicherweise eine Lösung gefunden werden, die eine Weiterführung der Firma garantiert und die Arbeitsplätze zur Zeit sichert. Im Augenblick sind beide Veredlungsbetriebe, die Signer & Co. AG und die Walser AG, voll beschäftigt.

Die nächsten fünf bis sieben Jahre werden nun zeigen, ob eine Lösung eher in der Integration der Signer & Co. AG in die nahegelegene Walser AG zu finden ist, oder ob es vorteilhafter ist, die Signer & Co. AG als selbständige Einheit am jetzigen Standort zu erhalten. Dieser Entscheid wird im wesentlichen durch die Entwicklung des Marktes, der Ertragslage und den Investitionsbedarf bestimmt werden. So oder so sind aber zur Zeit keine Entlassungen zu befürchten, da bei einer Strukturveränderung auf mittlere Frist ein allfälliger Arbeitsplatzabbau durch die natürliche Personalfluktuation möglich wird.

Dr. HP. Walser wird ab 1. November 1991 als Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates die Leitung der Signer & Co. AG übernehmen. Robert Signer ist Mitglied des Verwaltungsrates. Die Betriebsleitung bleibt in den bewährten Händen von F. Schassberger.

Walser Textil-Team AG, Herisau ■

Benninger: Verkaufserfolg

Seit Mai dieses Jahres ist bei der Firma TDV Industrie in Laval/Frankreich eine Benninger-Blechanlage sowie eine Mercerisiermaschine Dimensa in Betrieb. Die beiden Anlagen können kontinuierlich oder einzeln betrieben werden.

Die Blechanlage besteht aus folgenden Einheiten:

- Vorwaschzone mit den bewährten Extracta-Abteilen mit äußerst geringem Wasser- und Dampfverbrauch, geschlossener, dampfdichter Konstruktion, platzsparendem, doppeltem Gewebezug, etc.;
- computergesteuertes Imprägnierabteil mit Einzeldosierung für sieben verschiedene Chemikalien;
- Dämpfer mit 50 m gebundener Warenzone und einfaches Rollenbrett für die Ablage von 700 m Gewebe und einer Verweilzeit bis 15 Min., kontrolliert durch eine Stapelabtastung;
- automatisch kontrollierte Dampfkonditionieranlage für geregelte, konstante Sattdampf-Verhältnisse;
- Nachwaschzone mit Extracta-Waschabteilen.

Die gesamte Anlage wird von einem digitalen Regel- und Steuerungssystem DCS 5000 gesteuert.

Für die Wahl der Dimensa-Mercerisiermaschine sprachen Vorteile wie bessere Dimensionsstabilität, hoher Automationsgrad, keine Kanten/Mittendifferenzen, 30% weniger Wasser-, Dampf- und Laugenverbrauch, usw. Die Firma Laval verarbeitet monatlich 900 000 m Stoff (100% Baumwolle und Mischgewebe Baumwolle/Polyester) für Arbeitskleider «Image de Marque».

Benninger AG, Uzwil ■

Rieter Award 1991

1991 erhielt die Rieter Award-Woche einen zusätzlichen Höhepunkt. Die sieben Tage, die die Preisträger jedes Jahr als Gäste mit Rieter verbringen, starteten dieses Mal mit einer zweitägigen Besichtigung der ITMA unter jeweils kundiger Führung. In der Schweiz schlossen sich informative Besuche in mehreren Textilbetrieben und bei Rieter in Winterthur an. Hier, am sogenannten Rieter-Tag, lernen die Teilnehmer all das kennen, was sich hinter einer Textilmaschinenfabrik und hinter dem ganzen, umfassenden Teil Verkauf mit Pre- und Aftersales-Service verbirgt. Technologiegespräche mit Rieter-Experten in kleinen bis sehr kleinen Gruppen schliessen einen solchen Tag jeweils ab.

Rieter Spinning Systems
Winterthur ■



Verkaufsdirektor J. Steiger im Kreise der mit dem Rieter Award 1991 ausgezeichneten Studenten nach der Aufnahme in den Rieter-Award-Club (von links nach rechts): Pablo Garcia Llorens, Universidad Politecnica de Valencia, Spanien; Fanyue Kong, China Textile University, Shanghai/PRC; Breanna Brown, Auburn University, USA; J. Steiger, Rieter; Edit Méder, Budapesti Műszaki Egyetem, Ungarn; Mehrzad Dabibi, Amirkabir University of Technology, Tehran/Iran; Claus-Michael Spahn, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule, Aachen/Germany; Banpot Tekacharin (Thailand), The University of Leeds, UK.

Konzentration auf eigene Stärken

Die Heberlein Textildruck AG, Wattwil, und die AG Cilander, Textilveredlung, Herisau, beschliessen eine überbetriebliche Rationalisierung als Antwort auf die sich verändernde Marktsituation in der schweizerischen Textilindustrie. Als führende schweizerische Unternehmungen im Textildruck und in der Universalveredlung wollen sich die Heberlein Textildruck AG und die AG Cilander

inskünftig primär auf eigene Stärken konzentrieren.

Auf der Grundlage einer überbetrieblichen Rationalisierung werden dabei bestehende Stärken weiter ausgebaut. So soll der gesamte Textildrucksektor der Firma AG Cilander an die Heberlein Textildruck AG in Wattwil übergehen, womit diese ihre führende

Stellung als hochqualifizierter Textildrucker weiter ausbaut.

Im gleichen Zuge gibt die Heberlein Textildruck AG einen bedeutenden Teil ihrer Druckvorbehandlung an die AG Cilander ab, was der AG Cilander ihrerseits erlaubt, die führende Position als Univeredler auf dem nationalen Markt zu festigen.

Kritische Aussichten

Eine im Auftrage der Mitglieder des VSTV durchgeführte unabhängige Studie über die Lage und Zukunftsaussichten der schweizerischen Textilindustrie hat aufgrund einer Erhebung bei 180 Primär- (Manipulanten) und Sekundär- Kunden (Konfektion) folgende Schlussfolgerungen ergeben:

«Die durch massive Verluste von Wettbewerbsvorteilen im Produkt- und Marktimage ausgelösten Umsatzeinbussen der Auftraggeber und Hauptkunden der Lohnveredler konnten bisher weder durch erhöhte Anstrengungen der Primär-Kunden und der Veredler am Markt, noch durch vertikale und horizontale Strukturveränderungen befriedigend aufgefangen werden. Der Trend wird sich aus der Sicht des Marktes (Sekundär-Kunden) verstärkt fortsetzen. Der Ernst der Lage wird verschärft durch nicht oder nur gering beeinflussbare Veränderungen des wirtschaftspolitischen Umfeldes im europäischen Raum, die zusätzliche Nachteile auch mittel- und langfristig mit sich bringen werden.»

Zukunftsorientierte Strategie

Mit dieser überbetrieblichen Zusammenarbeit verbessern die beiden traditionsreichen Ostschweizer Textilunternehmungen ihre Konkurrenzfähigkeit für die kommenden Jahre. Die damit verbundene Spezialisierung ermöglicht zum einen zukunftsgerichtete Investitionen und zum andern können externe Auflagen (Umweltschutzbestimmungen) gezielter angegangen werden.

Der von den beiden Textilveredlern eingeschlagene Weg einer überbetrieblichen Rationalisierung dürfte für kom-

mende Strukturveränderungen in der Industrie im allgemeinen und der Textilindustrie im besonderen Signalcharakter haben. Denn nur die Konzentration auf strategische Erfolgspositionen gewährleistet im härter werdenden Konkurrenzkampf weiterhin Markttchancen unter gleichzeitiger Gewährleistung einer technologischen Spitzenposition.

Im Hinblick auf sich öffnende Märkte kommt dem Entscheid der beiden führenden Textilunternehmen auch für den Werkplatz Ostschweiz besondere Bedeutung zu.

AG Cilander, Textilveredlung, Herisau
Heberlein Textildruck AG, Wattwil ■

Moderne Ringspinnerei nach Malaysia

Die Ramatex Textiles Industrial SDN BHD, Malaysia, hat den Firmen Schlafhorst, Trützschler und Zinser erneut einen Auftrag für eine komplette Ringspinnerei von 36 288 Ringspinnspindeln erteilt.

Erst Anfang 1991 wurde bei Ramatex Textiles eine Spinnerei mit 36 000 Ringspinnspindeln in Betrieb genommen, die ebenfalls von diesem Firmenkonsortium geliefert wurde.

Das Auftragsvolumen der Firma Trützschler umfasst die Spinnerei-Vorbereitung mit 20 Karden DK 760, die erstmal auf der ITMA '91 in Hannover der Öffentlichkeit vorgestellt wurden.

Zinser liefert acht Flyer, Typ 660, und 36 Ringspinnmaschinen, Typ 321 E, mit je 1008 Ringspinnspindeln.

Bei der Firma Schlafhorst hat Ramatex Textiles 36 Kreuzspulautomaten Autoconer System 238, V-Type, geordert, die im direkten Verbund mit den Zinser-Ringspinnmaschinen arbeiten.

Die gesamte Anlage wird noch im Jahre 1992 zur Auslieferung kommen.

Schlafhorst & Co. AG,
D-Mönchengladbach ■

Handbuch der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Lederwirtschaft

Das im Verlag für Wirtschaftsliteratur (VfW) erschienene Handbuch enthält detaillierte Informationen über alle Firmen, die in diesen Branchen tätig sind: von den Spinnereien und Webereien über die Leder- und Pelzhändler bis zu den Hutfabriken und den Textilveredlern.

Die exakte Adresse, die Telefon-, die Telefax- und die Telexnummer, die Bankverbindung, das Fabrikations- und Verkaufsprogramm: Das sind nur einige Angaben, die dieses Fachwerk liefert. Im Hauptteil des Buches sind die Firmen übersichtlich in 21 Fachbranchen unterteilt, und innerhalb der Branche findet man sie alphabetisch nach Orten gegliedert. Zudem helfen bei der Suche nach den gewünschten Informationen ein Verzeichnis der Firmensignete und Marken sowie ein alphabetisches Firmenverzeichnis.

Zwei weitere Kapitel geben Auskunft über die Zuliefer-Industrien: Der firmenkundliche Teil informiert über die jeweiligen Unternehmen, und das Produkteverzeichnis mit rund 600 Stichworten führt die entsprechenden Lieferanten auf.

Dieses Handbuch ist in der Schweiz das Informationswerk für die Textil-, Bekleidungs- und Leder-Branche und erscheint erstmals in neuer und übersichtlicherer Aufmachung.

Es kann beim Verlag für Wirtschaftsliteratur, c/o Orell Füssli, 8036 Zürich, bestellt werden.

BK ■